Der Usedomer Norden

mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 08 | Mittwoch, den 25. Januar 2012 | Nummer 01

„Stürmischer Jahresbeginn 2012"

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
Bürgerservice Tel.: 038371/232233
Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten
Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
Herr Dirk Schwarze 16.00 - 17.30 Uhr
Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101
17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
Herr Rainer Barthelmes 17.00 - 18.00 Uhr
Seniorenclub Tel. 038371/20238
Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen donnerstags
Frau Marlies Seiffert 16.00 - 18.00 Uhr
Touristinformation Tel. 038371/554918
Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide donnerstags
Herr Dirk Schwarze 17.45 - 19.00 Uhr
Haus des Gastes Tel. 38371/263840
Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow donnerstags
Herr Roland Meyer 17.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebüro Tel. 038377/42638
Stadtweg 01
17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz freitags
Herr Uwe Wulff 15.30 - 17.30 Uhr
Ärztehaus Tel. 038377/35354
Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig
17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
Tel. 038371/21407

Änderungen vorbehalten!

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73152		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		j.rimbach@amtusedomnord.de
Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114		r.burghardt@amtusedomnord.de
Kämmerei					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135		d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235		a.schulz@amtusedomnord.de
Bauamt					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz (Straßenreinigungssatzung)

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) i. V. m. § 50 Absatz 4 Straßen- und Wegegesetz des Landes M-V (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V 1993 S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323, 324) beschließt die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz am 17.01.2012 folgende Satzung:

§ 1
Reinigungspflichtige Straßen

(1) Die in geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen sind zu reinigen.
Einzelne außerhalb der geschlossenen Ortslage gelegene Straßenteile sind in die Reinigungspflicht einzubeziehen, soweit die anliegenden Grundstücke in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut sind.
Öffentliche Straßen sind solche, die dem öffentlichen Verkehr nach dem Straßen- und Wegegesetz oder dem Bundesfernstraßengesetz gewidmet sind.
(2) Reinigungspflichtig ist die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz.
Sie reinigt die Straßen, soweit die Reinigungspflicht nicht nach Maßgabe der §§ 3 und 5 übertragen wird.

§ 2
Straßenreinigungsgebühren

Teil der Satzung ist das als Anlage beigefügte Verzeichnis der Reinigungsklassen sowie der Straßen. Für die Reinigung der Straßen, die in das Verzeichnis aufgenommen sind, werden Gebühren nach der zu dieser Satzung erlassenen Gebührensatzung erhoben.

§ 3
Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigung folgender Straßenteile wird auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen:
1. In den Reinigungsklassen 0 und 1
   a) Gehwege, einschließlich der gleichzeitig als Radweg ausgewiesenen Gehwege, der Verbindungs- und Treppenwege und des markierten Teils des Gehweges, der durch Kraftfahrzeuge mitbenutzt werden darf
   b) Radwege, Trenn- und Parkstreifen sowie sonstige zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Teile des Straßenkörpers
2. Strandpromenade
   Die zu reinigende Fläche im Bereich des Gehweges Strandpromenade erstreckt sich von der Grundstücksgrenze bis einschließlich des befestigten Gehweges.
3. In den nicht im Verzeichnis der Reinigungsklassen 0 und 1 aufgeführten Straßen zusätzlich zu den in Nummer 1 genannten Straßenteilen die Hälfte der Fahrbahn einschließlich Fahrbahnrinnen und Bordsteinkanten.

(2) Die Reinigung ist bis Samstag 18:00 Uhr der laufenden Woche abzuschließen.
(3) Neben dem Eigentümer trifft die Reinigungspflicht:
1. den Erbbauberechtigten
2. den Nießbraucher, sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt
3. den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.

(4) Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er geeignete Personen mit der Reinigung zu beauftragen.
(5) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit dessen Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen. Die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Dritten besteht und nachgewiesen ist.
(6) Eine zusätzliche Reinigung durch die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz befreit die Reinigungspflichtigen nicht von ihren Pflichten und von ihrer Haftung.

§ 4
Art und Umfang der Reinigung

(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 3 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Laub, Abfällen und Hundekot. Unkraut ist zu entfernen.
(2) Herbizide oder andere chemische Mittel dürfen bei der Unkrautbeseitigung in Straßenrandbereichen nicht eingesetzt werden. Als Straßenrandbereich gelten alle zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Flächen.
(3) Art und Umfang der Reinigung richten sich im Übrigen nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Kehricht und sonstiger Unrat dürren nicht auf Straßen und Straßenteilen abgelagert werden. Autowracks und nicht mehr fahrbereite Krafträder, Mopeds, Fahrräder oder sonstige unbrauchbare Maschinen- und Geräteteile dürfen nicht auf Straßen- oder Straßenteilen abgestellt werden.

§ 5
Übertragung der Verpflichtung zur Schnee- und Glättebeseitigung

(1) Die Schnee- und Glättebeseitigung folgender Straßenteile wird auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen:
Gehwege, einschließlich der gleichzeitig als Radwege gekennzeichneten Gehwege, sowie die Verbindungs- und Treppenwege (außer Strandpromenade). Als Gehweg gilt auch ein begehbarer Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist.
(2) Die Schnee- und Glättebeseitigung ist wie folgt durchzuführen:

1. Gehwege, einschließlich der gleichzeitig als Radwege ausgewiesenen Gehwege, sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen.
   Dies gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen sowie für die Teile von Fußgängereinmündungen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus beseitigt werden können.
   Auftauende Mittel dürfen nur zur Glättebeseitigung an besonders gefährlichen Straßenteilen eingesetzt werden.
2. Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung bis zur Bordsteinkante vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Schnee und Eis erreichen und verlassen können. Ausgenommen von der Verpflichtung der Schnee- und Glättebeseitigung sind alle Fahrgastunterstände und diejenigen Haltestellen, die sich nicht auf dem Gehweg befinden.
3. Schnee ist in der Zeit von 08:00 bis 20:00 Uhr unverzüglich nach beendetem Schneefall, nach 20:00 Uhr gefallener Schnee bis 08:00 Uhr des folgenden Tages, zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schotter befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegflächen zu entfernen.
4. Glätte ist in der Zeit von 08:00 bis 20:00 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20:00 Uhr entstandene Glätte bis 08:00 Uhr des folgenden Tages, zu beseitigen.
5. Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehwegs oder des Seitenstreifens, wo dieses nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehwegs erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.

(3) Die Absätze 3 bis 6 des § 3 gelten für die Schnee- und Glättebeseitigung entsprechend.

§ 6
Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen

Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus, dies gilt auch für Hundekot, verunreinigt, hat gemäß § 49 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG M-V) die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen. Anderenfalls kann die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zumutbar ist.

§ 7
Grundstücksbegriff

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine wirtschaftliche Einheit nach den steuerlichen Bestimmungen (Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz) bildet oder bilden würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre.

(2) Liegt Wohneigentum oder Teileigentum vor, so ist der katasterliche Grundstücksbegriff maßgebend.

(3) Als anliegende Grundstücke im Sinne dieser Satzung gelten auch die Grundstücke, die vom Gehweg oder von der Fahrbahn durch Gräben, Böschungen, Mauern, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise getrennt sind, unabhängig davon, ob sie mit der Vorder- bzw. Hinter- oder Seitenfront an der Straße liegen. Als anliegendes Grundstück gilt auch ein Grundstück, das von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte unbebaute Fläche getrennt ist, wenn es unmittelbar durch die Straße wirtschaftlich verkehrsmäßig genutzt werden kann oder wenn von dem Grundstück eine konkrete, nicht unerhebliche Verschmutzung der Straße ausgeht.

§ 8
Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht bzw. seiner Pflicht zur Schnee- und Glättebeseitigung nach dieser Satzung nicht nachkommt, insbesondere wer die in den §§ 3 und 5 genannten Straßenteilen nicht im erforderlichen Umfang oder in der erforderlichen Art und Weise oder zur erforderlichen Zeit reinigt, vom Schnee räumt und mit geeigneten abstumpfenden Mitteln streut und wer seine Reinigungspflicht nach § 6 i. V. m. § 50 StrWG M-V verletzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 61 StrWG M-V mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 Euro geahndet werden.

§ 9
Inkrafttreten

Die Straßenreinigungssatztang tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 01.01.2011 außer Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 18.01.2012

U. Wolf
Bürgermeister

Anlage zur Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 01.01.2012

Verzeichnis der Reinigungsklassen

Reinigungsklasse 0

(Einmal wöchentliche Reinigung der Fahrbahnen, bei Verbindungswegen aller Wegteile im Rahmen des § 50 StrWG M-V, ohne Winterdienst, soweit diese Reinigungspflicht nicht nach § 5 der Straßenreinigungssatzung übertragen worden ist).

Reinigungsklasse 1

(14-tägige Reinigung der Fahrbahnen, bei Verbindungswegen aller Wegteile im Rahmen des § 50 StrWG M-V, ohne Winterdienst, soweit diese Reinigungspflicht nicht nach § 5 der Straßenreinigungssatzung übertragen worden ist.)

Reinigungsklasse 2

(Schnee- und Glättebeseitigung im Rahmen des § 50 StrWG M-V, je nach Bedarf, soweit diese Leistung nicht nach § 5 der Straßenreinigungssatzung übertragen worden ist.)

Entsprechend der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zu reinigenden Straßen.

Reinigungsleistungen entsprechend §§ 3 und 5 der Straßenreinigungssatzung

Straßenreinigung - Reinigungsklasse 0 und 1
Winterdienst Reinigungsklasse 2

	wöchentl. Reinigung	14-tägige Reinigung	für den Winterdienst
Ahlbecker Straße		x	x (nur Stichwege)
Ahornweg		x	x
Alte Strandstraße	x		x
Am Bahnhof	x		x
Am Birkenhain		x	x
Am Eichenring		x	x
Am Erlengrund		x	x
Am Kirchberg			x
An Pappelbruch		x	x
Am Strummin		x	x
Am Waldwinkel			x
Am Yachtwieck		x	x
Asternweg		x	x
Bergstraße		x	x

Blumenstraße			x
Buschkoppelweg			x
Buchenweg		x	x
Dannweg	x		x
Dr.-Wachsmann-Straße	x		x
Dünenstraße	x		x
Fliederweg		x	x
Frankstraße	x (1. Teil)	x (2. Teil)	x
Ginsterweg		x	x
Glienbergweg		x	x
Gnitzer Weg	x		x
Görmitzer Weg		x	x
Gustav-Adolf-Straße		x	x
Hafenstraße			x
Heideweg		x	x
Heimweg	x		x
Heringsdorfer Weg	x		x
Hinter den Tannen			x
Höfter Weg		x	x
Hohe Straße		x	x
Holunderweg		x	x
Kappen Ausbau			x
Karlstraße		x	x
Kastanienallee			x
Kiefernweg		x	x
Kirchstraße		x	x
Kneippstraße		x	x
Lindenweg		x	x
Möskenweg	x		x
Möwenstraße	x		x
Neue Strandstraße	x		x
Neuendorfer Weg			x
Oiestraße		x	x
Peenestraße	x		x
Rosenweg		x	x
Salzhorstweg	x		x
Sanddornweg		x	x
Schlehenweg		x	x
Schwarzer Weg		x	x
Schubertstraße		x	x
Seestraße	x		x
St. Marien Weg		x	x
Strandpromenade westl.			x
Strandpromenade östl.			x
Trassenheider Straße			x
Trassenheider Weg		x	x
Tulpenweg			x
Vinetastraße	x		x
Usedomer Weg		x	x
W.-Potenberg-Straße	x		x
Wachholderweg		x	x
Waldstraße	x		x
Wiesenweg		x	x
Zempiner Weg			x
Zur Eisenbahnbrücke			x
Zu den Weiden			x

Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Auf der Grundlage des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vorn 13. Juli 2011 verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBI. M-V S. 777) und des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GV0131. M-V S. 146), § 5 geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBI. M-V S. 410, 427), §§ 1 und 6 geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) in Verbindung mit dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBI. M-V S. 42), § 45 zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBI. M-V S. 323, 324) und des § 2 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 01.01.2012, beschließt die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz am 17.01.2012 folgende Satzung:

§ 1
Gebührenerhebung

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erhebt für die Benutzung der Straßenreinigung Gebühren, soweit die Reinigungspflicht nicht nach §§ 3 und 5 der Satzung über die Straßenreinigung den Grundstückseigentümern und dinglich Berechtigten der anliegenden Grundstücke auferlegt ist.

§ 2
Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner ist, wer die mit der öffentlichen Einrichtung gebotene Leistung in Anspruch nimmt oder nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung zu benutzen verpflichtet ist. Wer am 01. Januar eines Kalenderjahres im Grundbuch als Eigentümer oder zur Nutzung dinglich Berechtigter des anliegenden oder des durch die Straße erschlossenen Grundstückes eingetragen ist, gilt für dieses Kalenderjahr als Benutzer.
(2) Wechselt ein Grundstück seine Eigentümer, hat der bisherige Eigentümer die Gebühr bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in welchem der Eigentumswechsel erfolgt, zu entrichten.
(3) Ist an einem Grundstück das Erbbaurecht oder Nießbrauchrecht bestellt, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nießbraucher verpflichtet.
(4) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3
Gebührenmaßstab

(1) Bemessungsgrundlage der Gebühren für die Reinigung der Straßen sind:
1. die auf volle Meter abgerundete Straßenfrontlänge des Grundstückes und
2. die im Verzeichnis zu § 3 der Straßenreinigungssatzung angegebenen Straßen, für die eine Verpflichtung zur Benutzung der gemeindlichen Straßenreinigung besteht.

(2) Straßenfrontlänge ist die Länge der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstückes mit dem Straßengrundstück.
(3) Wird das Grundstück durch Zwischenflächen im Sinne der Straßenreinigungssatzung von der Straße getrennt, so berechnet sich die Straßenfrontlänge aus der Projektion der der Straße zugekehrten Grundstücksgrenze auf die Straßenbegrenzung.
(4) Bei der Berechnung der Frontmeter sind Abweichungen bis zu einem Meter, höchstens aber bis 10 % der Gesamtfrontlänge zulässig.

§ 4
Gebührensatz

Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich:

a)	Reinigungsklasse 0	0,60 Euro
b)	Reinigungsklasse 1	0,48 Euro
c)	Reinigungsklasse 2	0,84 Euro

§ 5
Beginn und Ende der Gebührenschuld

(1) Die Gebührenschuld entsteht erstmals mit Beginn des Monates, der auf den Eintritt des Gebührentatbestandes folgt, es sei denn, in einer den Anschluss- und Benutzerzwang erstmals festlegenden Satzung ist ein anderer Zeitraum bestimmt.
(2) Die fortlaufende, jährliche Gebühr entsteht am 1. Januar des betreffenden Kalenderjahres.
(3) Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühren endet mit Ablauf des Monats, in dem eine öffentliche Verkehrsfläche aus dem Anschlussgebiet ausscheidet.

(4) Erhöht sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage (z. B. Änderung der Reinigungsklasse, Neuvermessung des Grundstückes), so beginnt die Verpflichtung zur Zahlung des Mehrbetrages mit dem Beginn des auf den Eintritt des maßgeblichen Ereignisses folgenden Monats. Entsprechendes gilt, wenn sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage ermäßigt.
(5) Kann die Reinigung der gebührenpflichtigen Straße wegen Aufgrabungen, Bauarbeiten oder aus sonstigen Gründen, welche die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zu vertreten hat, oder wegen höherer Gewalt länger als einen Monat nicht durchgeführt werden, so wird die Gebührenzahlungspflicht unterbrochen.
Wird aus den in Satz 1 genannten Gründen die Reinigungsleistung an einer Grundstücksfront nur eingeschränkt erbracht, reduziert sich die Gebührenschuld für diese Front auf die Hälfte. Ist die tatsächliche Reinigungsleistung an einer Grundstücksfront auf weniger als die Hälfte der nach der Straßenreinigungssatzung zu erbringenden Leistungen reduziert, entfällt für diese Front die Gebührenpflicht auf Dauer der Behinderung ganz.
Als Behinderung im Sinne dieses Absatzes zählen nicht parkende Fahrzeuge, Container oder ähnliche von Grundstückseigentümern zu vertretende Hindernisse.
(6) Die Ermäßigung oder das Ende der Gebührenschuld gemäß Absatz 5 wird auf Antrag des Gebührenschuldners durch Gebührenbescheid festgelegt. Dabei endet die Gebührenpflicht mit Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsleistung erstmals eingeschränkt oder eingestellt wird. Die volle Gebührenpflicht beginnt wieder nach Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsarbeiten in vollem Umfang aufgenommen werden.

§ 6
Fälligkeit der Gebühren
(1) Die Veranlagung der Gebühren erfolgt durch die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und wird dem Gebührenpflichtigen durch Bekanntgabe einer Zahlungsaufforderung, die mit anderen Gemeindeabgaben verbunden sein kann, mitgeteilt.
(2) Die Gebühren sind am 01.07. eines jeden Jahres fällig.
(3) Nachzuzahlende Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
(4) Gebührenzahlungen werden durch Aufrechnung oder Erstattung ausgeglichen.
(5) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungswege (Vollstreckung) beigetrieben.

§ 7
Gebührenschuld bei Vorder- und Hinterliegergrundstücken
(1) Die Straßenreinigungsgebühr wird für die anliegenden und die durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) erhoben.
(2) Hinterlieger im Sinne dieser Satzung sind Grundstücke, die nicht direkt an einer Straßenfront anliegen, jedoch über eine Zuwegung verfügen.
(3) Maßstab für die Gebühr ist für die anliegenden Grundstücke die Länge der Grundstücksseite, mit der das Grundstück an der Straße anliegt (Frontlänge).
Grenzt ein anliegendes Grundstück nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird zusätzlich zur Frontlänge die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist, zugrunde gelegt. Für Hinterlieger wird die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist, zugrunde gelegt.
(4) Als der Straße zugewandt gilt eine Grundstücksseite, wenn sie parallel oder in einem Winkel bis einschließlich 45 Grad zur Straße verläuft. Hat ein Grundstück zu einer das Grundstück erschließenden Straße keine zugewandte Grundstücksseite, so gilt die längste parallel zur Straße, gemessene Ausdehnung des Grundstücks als zugewandte Grundstücksseite.
(5) Wird das Hinterliegergrundstück über eine eigene Zuwegung erschlossen, ist die Zuwegung Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bilden Zuwegungen gemeinsam für Vorder- und Hinterliegergrundstücke eine Einheit, sind sie anteilig Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bei mehreren gemeinsamen Zuwegungen obliegt es der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz unter Berücksichtigung der Entfernungen von der Erschließungsstraße, die Zuwegungen einzelnen Grundstückseinheiten zuzuordnen.

§ 8
Wohnungs- und Teileigentum
Bei Wohnungs- und Teileigentum wird die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter bekannt gegeben.

§ 9
Inkrafttreten
Die Straßenreinigungsgebührensatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft.
Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 01.01.2011 außer Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 18.01.2012

U. Wutt
Bürgermeister

Ausschreibung

Exklusive mobile Strandversorgung mit Eis, heißen und kalten Getränken, Imbissangeboten

Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft" schreibt im Namen der Gemeinden Karlshagen und Peenemünde die exklusive mobile Strandversorgung mit Eis, heißen und kalten Getränken und Imbissangeboten für den Zeitraum **2012 - 2014 (jeweils vom 01.05. bis 30.09. des Jahres)** zu folgenden Bedingungen aus:

1. Der Gesamtauftrag wird an ein Unternehmen (gleich welcher Rechtsform) vergeben. Bietergemeinschaften werden zugelassen.
2. Es werden ausschließlich 10 elektroangetriebene Strandbuggies zugelassen (5 für den Strandabschnitt Karlshagen, 5 für den Strandabschnitt Peenemünde) Die elektroangetriebenen Strandbuggies müssen einen Versicherungsschutz nach straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften besitzen.
3. Der Zuschlag erfolgt an den Höchstbietenden.
4. Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft" behält sich vor, bei Vorliegen besonderer Gründe in der Person des Höchstbietenden, vom Höchstbieterprinzip abzuweichen. (Zweifel an Qualität, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Bewerbers)
5. Die Angabe der gebotenen Summe soll für 10 Eiswagen/Jahr/Saison und Angabe des Gesamtbetrages für den Gesamtzeitraum (3 Jahre) in Netto- und Bruttobetrag erfolgen.
6. Voraussetzung für die Beachtung des Angebotes ist das Einreichen folgender kompletter Unterlagen
   - Lebenslauf und Nachweis der Sachkunde und beruflicher Erfahrungen im touristischen Dienstleistungsbereich
   - Aufstellung und Nachweis des Fuhrparks
   - Bonitätsnachweis
   - Auszug aus dem Bundeszentralregister, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
   - Darstellung des betrieblichen und touristischen Konzeptes
   - Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung
   - für den Fall einer früheren selbständigen Tätigkeit, Unbedenklichkeitsbescheinigung des dortigen Gewerbeaufsichtsamtes

Der Zuschlag wird bis zum 17.02.2012 durch Beschlussfassung erteilt. Die Bieter werden im Nachgang formlos benachrichtigt.
Ihre schriftlichen Angebote richten Sie bitte bis zum 10.02.2012 in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift
- mobile Strandversorgung -
2012 - 2014
an den Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft" der Gemeinde Karlshagen, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen.

Silvia-Beate Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb

Wir suchen für unseren mit 5 Sternen ausgezeichneten Campingplatz „Dünencamp" im Ostseebad Karlshagen

1. Platzwart - Dünencamp Karlshagen (m/w)
vom 01.05. - 31.10.2012

wöchentliche Arbeitszeit:	40 Stunden
Voraussetzung:	handwerklicher Beruf, Führerschein, Fähigkeit zum Fahren von Traktoren zwecks Ziehen von Wohnwagen, Beherrschen der deutschen Muttersprache, freundliches, hilfsbereites und korrektes Auftreten auch in Stresssituationen, Serviceorientiertheit, hohe Motivation, Teamfähigkeit, Schicht-, Wochenend- und Bereitschaftsdienst
Vergütung:	TVöD

2. Mitarbeiter (m/w) auf Minijobbasis mit monatlich 400 EUR zum Einsatz auf dem Campingplatz zur Unterstützung der Platzwarte für Reinigungs-, Reparatur- und Gartenpflegearbeiten
vom 01.04. bis 30.09.2012
(Führerschein wird vorausgesetzt).

3. Mitarbeiter (m/w) auf Minijobbasis mit monatlich 400 EUR zum Einsatz auf dem Campingplatz zur Betreuung der Campingplatzobjekte (Ordnungs- und Kontrollaufgaben, Reinigungstätigkeit, Unterstützung der Rezeption und der Platzwarte)
vom 01.04. bis 31.10.2012
geteilter Dienst ist möglich; Tätigkeit auch an den Wochenenden (Führerschein wird vorausgesetzt)

4. Des Weiteren suchen wir für eine Tätigkeit in unserem Unternehmen **einen zuverlässigen, serviceorientierten, ortskundigen und sprachgewandten Mitarbeiter (m/w)**
vom 01.04. bis 31.10.2012
zur Unterstützung der Aufgaben des Strandvogtes hinsichtlich Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Strand und Promenadenbereich, der in der Lage ist, die gemeindlichen Satzungen (Kurtaxsatzung, Promenadensatzung, Strand- und Badeordnung) durchzusetzen. Ein korrektes Auftreten gegenüber Urlaubern und Einheimischen wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt auf Minijobbasis mit monatlich 400 EUR.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 10.02.2012 an den Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft", Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen.

Silvia- Beate Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb

Stellenausschreibung

„Mitarbeiter/-in im Ordnungs- und Sozialamt"

Das **Amt Usedom-Nord** schreibt **für die Überwachung des ruhenden Verkehrs** in den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz folgende Stellen aus:
1 Teilzeitstelle (30 Stunden/Woche) ab 01. März 2012
1 Teilzeitstelle (30 Stunden/Woche) ab 01. Mai 2012

Beide Stellen werden zunächst **befristet für 2 Jahre** besetzt. Bei **Eignung** besteht die **Aussicht** auf Abschluss eines **unbefristeten Arbeitsvertrages.**

Folgende Schwerpunkte umfasst der ausgeschriebene Aufgabenbereich
- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Überwachung der Einhaltung von Spezialvorschriften, wie z. B. Straßenreinigung und Winterdienst, Sondernutzungen öffentlicher Straßen, Hundehaltung, Lärm- und Geruchsbelästigungen)

Für die Ausübung der Tätigkeit wird bei Bedarf auch die Benutzung des eigenen PKW`s vorausgesetzt. Die Erstattung erfolgt nach Reisekostenrecht.

Der Einsatz erfolgt regelmäßig bedarfsorientiert nach Dienstplan, einschließlich Wochenend- und Feiertagseinsatz.

Fachliche Anforderungen:
- Fach- und Rechtskenntnisse in der Anwendung von Spezialvorschriften, wie z.B. OwiG, StVO, StVG, Straßen- und Wegegesetz M-V, Hundehalterverordnung M-V
- PC-Grundkenntnisse in der Anwendung Word, Excel
- sicherer Umgang mit mobilen Datenerfassungsgeräten (MDE-Geräte), Digitalkameras und Handy

Zu den persönlichen Einstellungsvoraussetzungen gehört die Fähigkeit zur selbständigen Arbeit, ein freundlicher und ruhiger Umgang mit Bürgern in Konfliktsituationen, ein sicheres Auftreten sowie Zuverlässigkeit und Sorgfalt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe 3.

Ihre aussagefähige vollständige Bewerbung richten Sie bitte in einem geschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Bewerbung Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Ordnungs- und Sozialamt" bis zum **17. Februar 2012** an das

Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz.

Es wird darauf hingewiesen, dass Auslagen im Zusammenhang mit einer Bewerbung vom Amt nicht übernommen werden.

Ausschreibung

Mobiler Handel - mobile Versorgung zur Begleitung der Veranstaltungen auf der Konzertmuschel am Strandvorplatz des Ostseebades Karlshagen

Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft" schreibt die mobile Versorgung zur Begleitung der Veranstaltungen auf der Konzertmuschel mit nachfolgenden Kriterien aus:
1. Die Versorgung soll durch einen Händler/Unternehmer mit einem attraktiven, gepflegten, mobilen Verkaufstand/Verkaufsstrandkorb/Gastromobil etc. erfolgen und dem Flair und Charakter eines modernen Ostseebades angepasst sein.
2. Der Auftrag wird für den Zeitraum vom 01.05. bis 30.09.2012 mit der Option auf Verlängerung für 2013 vergeben.
3. Versorgt werden sollen alle kulturellen Veranstaltungen des Eigenbetriebes „Tourismus & Wirtschaft" auf der Konzertmuschel. Für Großveranstaltungen am Strandvorplatz (z. B. Seebadfest, Pfingstmarkt) kann eine Teilnahme in Absprache mit dem jeweiligen Veranstaltungsunternehmen erfolgen. Diese Standgebühren sind nicht Bestandteil der Pacht.
4. Die Versorgung soll Getränke, Fingerfood/Snacks umfassen.
5. Der Zuschlag erfolgt an den Höchstbietenden.
6. Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft" behält sich vor, bei Vorliegen besonderer Gründe in der Person des Höchstbietenden, vom Höchstbieterprinzip abzuweichen. Hierbei kommen

insbesondere Zweifel an der Qualität, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Bewerbers in Betracht.
7. Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:
   - Bonitätsnachweis
   - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
   - Nachweis beruflicher Erfahrungen im touristischen Dienstleistungsbereich
   - Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung
8. Die Angabe der gebotenen Summe soll für den gesamten Vertragszeitraum (01.05. - 30.09.12) in Netto- und Bruttobetrag erfolgen.
9. Der Zuschlag wird bis zum 24.02.2012 durch Beschlussfassung erteilt. Die Bieter werden im Nachgang formlos benachrichtigt.

Ihre schriftlichen Angebote richten Sie bitte bis zum 10.02.2012 mit einem Foto des geplanten Verkaufstandes in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift **- Versorgung Konzertmuschel -** an den Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft", Hauptstr. 4, 17449 Karlshagen

Silvia-Beate Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb

Informationen der Amtsverwaltung

Der Eigenbetrieb Tourismus und Wirtschaft sagt DANKE.

Strandreinigung statt Katerfrühstück hieß es für viele fleißige KollegInnen des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft sowie einige Gäste und Einheimische am Neujahrsmorgen am Karlshagener Strand. Rainer Virgil, Günter Wenzel, Andreas Schmidt, Frank Muchow, Gerd Oldenburg, Roland Sauer, Manfred Luschnitz, Clemens Marschke, Dieter Kell, Olaf Hoff, Jörg Schulz, Hartmut Lehmann, Familie Glatzel und die Strandkorbvermietung Alexander Kargoll sorgten bereits ab 9 Uhr für die Beseitigung unzähliger Raketen, Feuerwerksüberreste und Sektflaschen, die ganz sicher als Beweis für einen fulminanten Jahreswechsel in Karlshagen zu werten sind. So stand der Strand beim anschließenden „Karlshagener Neujahrsspektakel" mit Eisbaden (12 Teilnehmer), Weihnachtsbaumweitwurf (32 Teilnehmer), Laternenumzug und dem traditionellen Weihnachtsbaumverbrennen in einem „fast" normalen Zustand zur Verfügung. In der Touristinformation gab Liane Ehrke auch an Silvester mit Freude Tipps an die Gäste und Christina Hoba moderierte trotz fehlendes Sonnenscheins motiviert das Neujahrsprogramm.
Ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz.

Silvia-Beate Jasmand
Leiterin des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft

Ostseebad Karlshagen

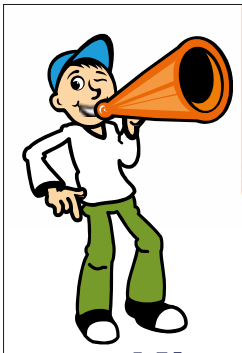
5 *****Sterne und damit Bestnote des Deutschen Tourismusverbandes für das Dünencamp Karlshagen

Bis zum Jahr 2014 strahlen in Karlshagen wieder Sterne über dem Campingplatz: Das Dünencamp wurde am 29. September dieses Jahre zum dritten Mal in Folge vom Deutschen Tourismusverband e.V. mit 5 Sternen zertifiziert.

Stolz präsentieren Silvia Beate Jasmand und Ina Werth die Beweisstücke des DTV für die 5 Sterne Qualität

Behindertengerechte, hochmodern ausgestattete Sanitäranlagen, ausgezeichnete Sauberkeit, das Vorhandensein von Familienbädern, ein separater Spielplatz für die kleinen Urlauber und die mehrsprachige Information der Gäste an der Rezeption und auf der Website (www.karlshagen.de): Das sind nur einige der vielen strengen Kriterien des DTV, die erfüllt sein müssen, um mit der höchstmöglichen Klassifizierung des DTV ausgezeichnet zu werden. „Die Urlauber wissen diese in Karlshagen zum Standard gewordene Qualität zu schätzen", so Silvia-Beate Jasmand, Leiterin des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft", der Betreiber des Campingplatzes ist. „Ein Stück Rasen für ein Zelt reicht den Gästen schon lange nicht mehr. Investitionen und viel Arbeit direkt am Gast sind notwendig, um das 5*****Sterne Niveau zu halten und zu leben. Aber es lohnt sich: So freuen wir uns z.B. schon jetzt, dass die kommende Saison in den Monaten Juli und August kaum noch Lücken aufweist und die Nachfrage für das Dünencamp weiterhin so hoch ist."
Inmitten eines Kiefernwaldes gelegen, erstreckt sich das Dünencamp Karlshagen über einen Kilometer entlang der Ostseeküste unmittelbar hinter den Dünen. Ganzjährig geöffnet hier jährlich durchschnittlich 16.000 Urlauber willkommen, die im Durchschnitt rund 6,5 Tage bleiben, was einer Gesamt-Übernachtungszahl von gut 100.000 Übernachtungen auf dem Campingplatz Karlshagen entspricht.

Infotelefon & Prospekte: 038371 20758 · www.karlshagen.de · touristinformation@karlshagen.de
Yachthafen | Touristinformation | Dünencamp



Ostseebad Karlshagen

Gesucht: Kinderanimateure

Basteln, Malen, Spielen, Experimentieren, Lernen, Gestalten mit Kindern macht Ihnen Spaß? Vielseitigkeit,Kreativität und Engagement sind für Sie selbstverständlich?

Für die Gäste des Ostseebades Karlshagens sind wir ganzjährig auf der Suche nach Animationsangeboten auf Honorarbasis.

Kontakt:
Eigenbetrieb Tourismus und Wirtschaft
Christina Hoba
Tel. 038371 554916
christina.hoba@karlshagen.de

Yachthafen | Tourist-Information | Dünencamp

Unser Ferienfuchs soll einen Namen bekommen

Unser Trassenheide Maskottchen der „Ferienfuchs" sucht seit November 2011 einen Namen.
Seit dem sind bei der Kurverwaltung über 50 sehr schöne und kreative Namensvorschläge eingegangen.
Nun soll das Warten auf den Namen bald vorbei sein.

Zu unserem
Osterfeuer am Samstag, dem 07. April 2012 ab 18:00 Uhr
auf der Festwiese im Ostseebad Trassenheide
wird das Geheimnis um den Namen gelüftet.

Unter allen eingereichten Vorschlägen verlosen wir kleine Überraschungspakete als Dankeschön.
Vielen Dank auch an alle anderen die mitgemacht haben.

Ihre Kurverwaltung

Einladung

zur Vorstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes 2020 Peenemünde am 02.02.2012 im Historisch-Technischen Museum (HTM)

Die Gemeinde Peenemünde erstellt derzeit mit der Planungsgruppe P 4 ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) 2020 Peenemünde.
Der nunmehr vorliegende abgestimmte Entwurf des REK soll am **Donnerstag, den 02.02.2012 um 19:00 Uhr** im Kinosaal des HTM in Peenemünde der Öffentlichkeit vorgestellt werden.
Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen!

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Januar 2012

Gemeinde Karlshagen

05.01.	Rudelt, Elsa	75 Jahre
07.01.	Budczinski, Annitta	75 Jahre
08.01.	Stupp, Jürgen	70 Jahre
14.01.	Holzschuher, Irmgard	80 Jahre
16.01.	Brandt, Hannelore	70 Jahre
18.01.	Rieth, Inge	75 Jahre
21.01.	Lewien, Hartmut	70 Jahre
26.01.	Mähler, Irmgard	75 Jahre

Gemeinde Mölschow

09.01.	Ihlenfeld, Eckhard	70 Jahre

Gemeinde Mölschow, OT Zecherin

27.01.	Kracht, Reinhold	80 Jahre

Gemeinde Trassenheide

20.01.	Löper, Hans-Peter	70 Jahre
21.01.	Dr. Minkus, Horst	70 Jahre
29.01.	Burmester, Klaus	70 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

02.01.	Luck, Lotte	75 Jahre
04.01.	Borchardt, Manfred	70 Jahre
05.01.	Schreiber, Rudolf	80 Jahre
07.01.	Kasch, Hans-Joachim	70 Jahre
	Richter, Bernd	70 Jahre
11.01.	Knuth, Karin	70 Jahre
12.01.	Schlisio, Karla	80 Jahre
16.01.	Nimz, Ingrid	70 Jahre
22.01.	Weisig, Fred	75 Jahre
25.01.	Piarowski, Ilse	91 Jahre
28.01.	Dr. Scharpwinkel, Klaus	75 Jahre
28.01.	Strack, Kurt	70 Jahre
31.01.	Paus, Katharina	80 Jahre

Kulturnachrichten

Norina Eichenberg wird Chronistin für das Ostseebad Trassenheide

Im Alter von 15 Jahren wurde das geschichtliche Interesse von Norina Eichenberg, rund um das Ostseebad Trassenheide, durch ein Geschenk ihres Onkels geweckt. Von ihm erhielt sie eine alte Trassenheide-Karte und fortan begann die Sammelleidenschaft. Von Leidenschaft kann man auch sprechen, wenn man sieht und hört, wie Norina Eichenberg von den Dingen berichtet, die sie bereits zusammengetragen hat. Die gebürtige Trassenheiderin investiert viel

Zeit in ihr Hobby und ist fortlaufend auf neuer Suche. Sie war bereits im Archiv in Anklam auf Spurensuche und hat mit weiteren Archiven Kontakt aufgenommen, z. B. Berlin, Swinemünde. Durch die stetige Suche neuer Dokumente, Bilder, Landkarten, Daten u.a. hat Norina Eichenberg viele Kontakte zu anderen ansässigen Chronisten und erlangt über diese Kanäle auch weitere Informationen.

Ab 01.01.2012 trägt Norina Eichenberg den Titel „Chronistin des Ostseebades Trassenheide".
Für das Ostseebad Trassenheide war es ein Glücksgriff, wie der Bürgermeister Dirk Schwarze berichtet.
Ziel der Zusammenarbeit ist es u. a., anhand vorhandener Artikel und Fotos die Entwicklung des Ostseebades Trassenheide aufzubereiten und darzustellen, sowie die Ergebnisse eigener Recherchearbeiten einfließen zu lassen. In der Perspektive ist angedacht, die Zusammenstellung der Dokumentation zu veröffentlichen.
Gleichzeitig werden alle Einwohner des Ostseebades Trassenheide sowie des gesamtes Amtsgebietes um Unterstützung gebeten, die zum Projekt „Chronik" hilfreiche Informationen liefern können oder alte Dokumentationen besitzen.

Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide

Kindersilvesterparty im Ostseebad Trassenheide

Die letzte Veranstaltung des Jahres 2011 am 31.12. sollte noch einmal ein besonderes Highlight darstellen. Um 16:00 Uhr eröffnete unser Kurdirektor die Kindersilvesterparty auf der Festwiese im Ostseebad. Umso näher die Zeit zum Zünden des Feuerwerkes rückte, nahm die Anzahl der Gäste stetig zu. Auch viele Urlauber der Nachbarorte suchten unsere Festwiese auf und erfreuten sich am Veranstaltungsprogramm und wärmten sich an den aufgestellten Feuerkörben auf. Die Kinder wurden von „Kaja" unterhalten. Diese modellierte u.a. schöne Figuren aus Luftballons.
Pünktlich um 17:00 Uhr zündeten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide das Feuerwerk, welches sich 7 Minuten in prächtigen Farben am Himmel zeigte und Begeisterung auslöste.
Bei Musik aus der Konserve klang die Veranstaltung aus.
Ein besonderes Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide für die gute Kooperation.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

Veranstaltungshöhepunkte im Ostseebad Trassenheide 2012

Sonnabend, 31.03.	**Frühjahrsputz**
10:00 Uhr - 12:00 Uhr	Treffpunkt: Haus des Gastes
Sonnabend, 07.04.	**Traditionelles Osterfeuer**
18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Festwiese
Sonntag, 27.05.	**Pfingstfest**
14:30 Uhr - 22:00 Uhr	Konzertmuschel
Freitag, 13.07.	**6. Ostseebadfest**
14:00 Uhr - 24:00 Uhr	**mit Höhenfeuerwerk**
	Konzertmuschel
Freitag, 17.08.	**15. Sommernachtsparty**
19:00 Uhr - 24:00 Uhr	**mit Höhenfeuerwerk**
	Konzertmuschel
Sonnabend, 01.09.	**17. Heimatfest**
14:00 Uhr - 24:00 Uhr	**mit Feuerwerk**
	Festwiese
Sonnabend, 06.10.	**4. Drachenfest**
10:00 Uhr - 13:00 Uhr	Konzertmuschel
Sonnabend, 08.12.	**Weihnachtsmarkt**
14:00 Uhr - 19:00 Uhr	„Haus des Gastes"
Montag, 31.12.	**Kindersilvesterparty**
16:00 Uhr - 18:00 Uhr	**mit Feuerwerk**
	Festwiese

Aktuelle Veranstaltungen im Haus des Gastes Karlshagen

26.01.2012 Konzert mit dem Shantychor Karlshagen
17:00 Uhr Der einzige Shantychor der Insel singt stimmgewaltig im Haus des Gastes

07.02.2012 **Winterzeit ist Lesezeit**
10:00 Uhr Kunterbunte Geschichten für kleine Leute von der Bibliothekarin **Elisabeth Strauß**
Bibliothek im Haus des Gastes

10.02.2012 **Inselsafari - Eine Reise abseits der**
17:00 Uhr **gewöhnlichen Routen auf Usedom**
Anschaulicher und spannender Vortrag mit dem „Macher" der Inselsafari
Uwe Fiedler
Abseits der festen Straßen unter sachkundiger Reiseleitung mit einem Landrover DEFENDER die Insel entdecken und Usedom von einer unerwarteten, anderen Seite entdecken … so das Programm der INSEL-SAFARI. Dabei lässt sich eine vertraut schei-

nende Landschaft neu entdecken und mit dem Wissen um die geologische Entwicklung Staunen erwecken. Mit der INSEL-SAFARI erreichen und erleben Sie versteckte Juwelen, betreten Wege, die Sie allein nicht finden können.
Eintritt: 1 EUR

16.02.2012 „Landschaft und Tierwelt der Insel Usedom“

18:00 Uhr Abwechslungsreich und hochinteressant ist die Usedomer Fauna. Neben dem spektakulären Anblick eines Seeadlers finden sich beim aufmerksamen Beobachten der einzigartigen Biotope der Insel viele zum Teil selten gewordener Arten.
Vortrag mit **Wolfgang Nehls**

Veranstaltungshighlights 2012 im Ostseebad Karlshagen

• Karlchens Ostereierei	06.04. bis 09.04.2012
• Pfingstmarkt	25.05. bis 28.05.2012
• 4. Ultimate Frisbee Turnier	09.06. bis 10.06.2012*
• 11. Seebadfest	22.06. bis 24.06.2012
• 8. Usedom Senior Open	08.07. bis 15.07.2012
• Hafenfest	20.07. bis 22.07.2012
• Baltic Run	26.07. bis 27.07.2012
• Usedom Beach Cup	27.07. bis 29.07.2012
• 1. Usedomer Drachenfestival	06.10. bis 07.10.2012
• Silvestermarkt 2012	30.12. bis 01.01.2013

*Termin noch nicht bestätigt

Neuigkeiten aus Karlshagen
gibt es übrigens auch über den vierteljährlichen Newsletter gleich anmelden auf karlshagen.de oder bei Facebook www.facebook.de/karlshagen.de

Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen

Monat Februar 2012

01.02.2012	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
	19:00 Uhr	Marinekameradschaft -Vorstandssitzung
02.02.2012	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
03.02.2012	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19:00 Uhr	Frühjahrsmeisterschaften im Skat 3. Runde
04.02.2012	18:00 Uhr	Angelverein Peenemünde-Vereinsfeier
07.02.2012	15:00 Uhr	DVD-Nachmittag
08.02.2012	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
09.02.2012	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
10.02.2012	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
14.02.2012	15:00 Uhr	TT-Turnier
15.02.2012	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
16.02.2012	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
17.02.2012	10:00 Uhr	Kita- ASB - nutzt das Jugendhaus
	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
17.02.2012	19:00 Uhr	Frühjahrsmeisterschaften im Skat 4. Runde
18.02.2012		Wegen Vermietung geschlossen
21.02.2012	15:00 Uhr	Nintendo Wii
22.02.2012	15:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
23.02.2012	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
24.02.2012	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	18:00 Uhr	Treffen aller Vereine im Jugendhaus
28.02.2012	15:00 Uhr	Tischfußballturnier
29.02.2012	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung

Ergebnisse Skatmeisterschaften Herbst 2011
(49 Teilnehmer)
1. Fred Sztehlo
2. Thomas Müller
3. Gerd Starkowski
4. Günther Rusch
5. Rudi Jaddatz
6. Henry Lehmann
7. Rainer Jude
8. Marco Lamprecht

Ostseebad Karlshagen - SHANTYCHOR

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Shantychor des Ostseebades Karlshagen lädt Sie recht herzlich ein zu einem kleinen „**Maritimen Neujahrskonzert“ am 26. Januar, um 17:00 Uhr, im „Haus des Gastes“ in Karlshagen.**
Kurz vor unserem Auftritt bei der Grünen Woche in Berlin wollen wir gern für Sie und mit Ihnen noch einmal unsere frisch-fröhlichen Seemannslieder und Shantys darbieten. Eintritt: 1,00 EUR.

Der Vorstand

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz

vom 25.01. - 21.02.2012

25.01.2012	14:00 Uhr	Heute frischer Salat mit Feta und Croutons
28.01.2012	17:00 Uhr	DVD-Abend im Club
31.01.2012	15:00 Uhr	Arbeiten am Projekt mit der Kunstschule Greifswald
02.02.2012	14:00 Uhr	Gesunde Ernährung - Reis mit Hähnchen süß-sauer
04.02.2012	16:00 Uhr	Billardturnier im Club
07.02.2012	15:00 Uhr	Projekt mit der Kunstschule Greifswald
09.02.2012	14:00 Uhr	Wir backen Muffins mit verschiedenen Füllungen
11.02.2012	16:00 Uhr	TT-Turnier im Club
14.02.2012	15:00 Uhr	Arbeiten am Projekt mit der Kunstschule Greifswald
15.02.2012	16:00 Uhr	Heute Nachtisch „Apfel im Schlafrock“
16.02.2012	17:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
17.02.2012	17:00 Uhr	Wir arbeiten unsere alten Bänke neu auf!
18.02.2012	17:00 Uhr	Heute Gesellschaftsspielewettbewerb
21.02.2012	15:00 Uhr	Projekt mit der Kunstschule Greifswald

Info: Unser Projekt „Leinwandsprayen“ haben die Jugendlichen fertiggestellt. Nach mehreren Treffs konnten sie ihre Ideen und Vorstellungen gut umsetzen!

Schul- und Kindergartennachrichten

Die Weihnachtszeit bei den „Kleinen Weltentdeckern“ in Trassenheide

Ein Rückblick

Nun hat das neue Jahr 2012 begonnen und einige Tage sind nun auch schon ins Land gezogen …
Wir wünschen allen Eltern, den Mitarbeitern der Kurverwaltung Trassenheide, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide, kurz gesagt allen Freunden und Partnern der CJD-Kita „Kleine Weltentdecker“ ein glückliches, gesundes und weiteres ereignisreiches gemeinsames Jahr!
Da die Erinnerung an die wunderschöne und besinnliche Weihnachtszeit doch noch so nah ist, möchten wir euch auf eine kleine Reise in die vergangene Weihnachtszeit bei uns einladen.
Kommt doch einfach mit ...

Alles begann mit unserem diesjährigen Adventskalender.
In jedem Adventskalendersäckchen versteckte sich eine kleine weihnachtliche gemeinsame Aktivität.
Ob Plätzchen backen, das Herstellen von Duftorangen, weihnachtliche Spiele, eine Märchenstunde, ein Weihnachts-Erkundungsspaziergang durch den Ort und und und.
Der Kalender hielt jeden Tag eine interessante und spannende Überraschung für alle bereit.
Am 13. Dezember 2011 besuchte uns Märchenerzählerin Frau Martens in unserer Kita.
Im Gepäck hatte sie die Geschichte von „Hirsch Heinrich“.
Gespannt lauschten wir ihr.
Vielen Dank an dieser Stelle.

Am 15. Dezember 2011 war es dann soweit.
Lüttenweihnachten, unser traditionelles Weihnachtsfest für die Tiere, stand auf dem Programm.

Jedoch war in diesem Jahr der Weg zur Futterstelle gar nicht so einfach gestrickt, denn mussten wir erst viele weihnachtliche Aufgaben bei einer „Waldrallye “ bestehen.
Nach bravourös gemeisterter Prüfung und perfekt aufgetafeltem Weihnachtsessen für die Tiere kam Knecht Ruprecht höchstpersönlich im Wald vorbei.
Natürlich mit einer kleinen Naschigkeit für jeden im Sack, versteht sich.
Danach ging`s zurück zur Kita. Dort wartete schon unsere Köchin mit einer kleinen Stärkung. Kinderpunsch und leckere Würstchen. Und ein jeder weiß, nirgends schmeckt es besser als draußen an der frischen Luft.
Im warmen Licht der aufgestellten Feuerschalen und einem kleinen, gemütlichen Plausch ließen wir diesen aufregenden Tag ausklingen.

Das Team der Kita „Kleine Weltentdecker“ Trassenheide

Neues aus der Grundschule Zinnowitz

Feliz Navidad - We wish you a Merry Christmas
Das Schuljahr 2011 haben wir traditionell mit unserer Weihnachtsprojektwoche und dem Weihnachtssingen beendet. In der Weihnachtsprojektwoche haben wir wieder viel über Weihnachtsbräuche und Rituale gelernt. Mit Geschichten, Liedern und Gedichten haben wir uns auf das Fest eingestimmt. In einigen Klassen kam auch schon der Weihnachtsmann und brachte für die Kinder Geschenke. Natürlich waren wir auch fleißig und haben für unser Programm geübt.
Am letzten Schultag war es dann soweit. Die ganze Schule ist in die Turnhalle gegangen. Viele Kinder hatten Weihnachtsmützen mitgebracht und so gab es viele kleine Weihnachtsmänner. Es sind auch ganz viele Eltern, Verwandte und Bekannte zur Veranstaltung gekommen. Die Turnhalle war gut gefüllt. Den Auftakt für unser Programm machte Herr Pluquett, indem er uns ein russisches Lied auf der Trompete vorgetragen hat. Anschließend zeigte jede Klasse ihr Programm, welches aus Gedichten oder kleinen Geschichten bestand. Zwischendurch sangen wir alle gemeinsam die altbekannten Weihnachtslieder. Den Abschluss machte wieder Herr Pluquett mit dem Lied Feliz Navidad. Da hielt es kaum noch jemand auf den Bänken. Alle tanzten und sangen mit. So sind wir leicht beschwingt in die Ferien gegangen.
Im neuen Jahr sind alle wieder frisch ausgeruht und mit viel Tatendrang in die Schule gekommen. Jetzt beginnt der Endspurt bis zu

den Zeugnissen. Alle werden sich noch einmal anstrengen, um gute Noten zu erhalten. Natürlich haben sich viele Kinder auch tolle Sachen für das neue Jahr vorgenommen. So werden uns die Kinder der vierten Klasse verlassen und getrennte Wege auf ihren neuen Schulen gehen. Andere Kinder möchten entweder gute Noten schreiben oder sich besser an die Regeln halten. Wir hoffen, alle Kinder werden ihre Vorsätze gut umsetzen können und wünschen ihnen viel Erfolg im neuen Jahr.

B. Hanke
AG Journalistik

Tag der offenen Schultür in der Freien Schule Zinnowitz

Am Mittwoch, dem 29. Februar 2012, lädt die Freie Schule Zinnowitz wieder interessierte Eltern und Schüler zum Tag der offenen Schultür ein. Zwischen 10 und 16 Uhr können unsere Gäste den Schulalltag miterleben und auch vielfältige Angebote und Programmpunkte bestaunen. Während vormittags insbesondere zukünftige Schüler die Chance haben, schon einmal in den Unterricht als Gast hinein zu schnuppern, zeigen „die Großen" am Nachmittag ihr Können aus dem Kurs- und Wahlpflichtprogramm. Zusätzlich ist eine Schulrallye für Grundschüler geplant. In der Turnhalle wartet ein Hindernisparcours auf sportbegeisterte Gäste. Die Cafeteria steht selbstverständlich allen Besuchern offen und hält Kaffee und selbst Gebackenes bereit.
Also: Herzlich willkommen in der Freien Schule!

Nachrichten aus der ASB Kneipp Kindertagesstätte Karlshagen

Das neue Jahr hat begonnen, mit Tatendrang und neuen Ideen packen wir es an zum Wohle der Kinder und im Interesse aller Eltern.
Der Wasserschaden auf der untersten Ebene zwang uns zum Ende des letzten Jahres enger zusammen zu rücken, ein Hortraum, Sportraum, Entspannungsraum und Sauna waren betroffen. Wir haben schnell reagiert, um allen Eltern die Betreuung ihrer Kinder trotzdem gewährleisten zu können. Leider konnten wir unsere Saunasaison dadurch noch nicht starten, aber dafür nutzen alle Kinder das Schlafen im Freien, um die Abwehr zu stärken und das Immunsystem zu stabilisieren. Dies ist an den täglichen Kinderzahlen zu sehen. Unsere großen und kleinen Kneippianer kommen damit auch gut über die Erkältungszeit.

Wir hoffen dass bis Februar unser Haus an den „Füßen" getrocknet ist und nach den Renovierungsarbeiten wieder alle Räumlichkeiten in der untersten Etage genutzt werden können. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Gemeinde, speziell dem Bauamt und der Amtsleitung für ihre Unterstützung und Hilfe.
Wir hatten zu allem Pech auch zwei wunderschöne Überraschungen am Ende des letzten Jahres.
Eine echte Weihnachtsüberraschung war die Spende der E.ON Hans AG und der Gasversorgung Vorpommern insgesamt in Höhe von 650,- EUR. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Herrn Dyck, der die Initiative dazu hatte. Ebenfalls zu Weihnachten hatten die Gewerbetreibenden Helge und Sylvana Schul und Björn Degenkolbe gemeinsam mit seiner Frau Nicolle eine ganz tolle Weihnachtsaktion für unser Ostseebad gestartet mit ihrer Advents-

bäckerei im Dünenschloss. Den Verkauf der Plätzchen spendeten sie unserer Kita. Wir möchten uns auf diesem Weg im Namen aller Kinder ganz herzlich für die tolle Idee und Initiative bedanken.
Wir danken allen Eltern und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns mit Ihnen und Ihrer Familie ein gesundes und erfolgreiches 2012!

Annette Meyer
Leiterin

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris" - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags:	09:00 Uhr
dienstags:	09:30 Uhr
donnerstags:	19:00 Uhr
samstags:	18:00 Uhr

„St. Otto" - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags:	11:00 Uhr
montags:	07:30 Uhr
mittwochs:	19:00 Uhr
freitags:	07:30 Uhr

Weitere Gottesdienste:

Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
Mittwochs 18:00 Uhr „St. Otto" - Zinnowitz

02.02.2012 Fest der Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmess

09:30 Uhr	hl. Messe „St. Otto" - Zinnowitz
19:00 Uhr	hl. Messe „Stella Maris" - Heringsdorf

22.02.2012 Aschermittwoch

09:30 Uhr	hl. Messe „Stella Maris" - Heringsdorf
19:00 Uhr	hl. Messe „St. Otto" - Zinnowitz

Weiteres:
Meditativer Tanz, „St. Otto" - Zinnowitz
26.01.2012 und 16.02.2012, 19:00 Uhr

Familiensportnachmittag, „St. Otto" - Zinnowitz in der Christophorushalle

29.01.2012	ab 15:00 Uhr
27. - 29.01.2012	Nordjugendtage in Stralsund (Näheres bitte erfragen)
05. - 11.02.2012	Winter-RKW des Dekanats Vorpommern in „St. Otto" - Zinnowitz (Näheres bitte erfragen)
12.18.02.2012	Firmfahrt in das Benediktinerkloster auf der Hysburg (Näheres bitte erfragen)

Vorankündigung

Meditativer Tanz
08.03.2012, 19:00 Uhr „St. Otto" - Zinnowitz

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a. www.stella-maris-usedom.de

Kontakt:
Pfarrer Andreas Sommer
Dr.-Wachsmann-Straße 29
17454 Zinnowitz
Telefon Pfr. Sommer: 038377 74112
Telefon St. Otto: 038377 740

Vereine und Verbände

Deutscher BundeswehrVerband

Die Kameradschaft „Ehemalige" informiert!

1) Am 17.12.2011 haben wir unsere Weihnachtsfeier im Kieck-In durchgeführt. So eine schöne Weihnachtsfeier hat unsere Kameradschaft lange nicht erlebt. Angefangen von den kleinen Geschenken, die mit liebe von Frau Günthel und Frau Dressler verpackt wurden. Höhepunkt am Abend war die Rock'n'Roll-Einlage von Uschi Allner und Rainer Adam. Besonders möchten wir uns bedanken beim Team des Nordlichtes unter seinen Leiter Thomas Barnekow.
   Sie haben uns hervorragend bewirtet und ein tolles Büfett gezaubert. Auch bedanken wir uns bei „DJ Thomas" für die gute Unterhaltung und den guten Einlagen. Ganz besonders bedanken wir uns bei Dagmar Hitte, die es ermöglicht hat, in diesen herrlichen Haus zu feiern. Alle sind zu der Überzeugung gekommen da machen wir die nächste Abschlußfeier wieder.
2) Ein Neujahrsschreiben des Landesvorsitzenden „Ehemalige" Oberst a.D. Dieter Müller.
3) Kegeltermine für Monat Februar lauten: 11.02. und 25.02.2012, 14:00 Uhr auf der Kegelbahn des Nord-Kaps.

Vorsitzender
Aschenbach
Stofä a.D.

Deutscher
BundeswehrVerband
LANDESVERBAND OST

Liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden,
wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende,
ein Jahr, dessen Höhepunkt der Landesversammlung in Magdeburg war.

Einen neuen Landesvorstand haben wir gewählt und wir haben Bilanz gezogen. Wir haben unsere Forderungen an die Politik in Magdeburg mit Nachdruck in der Hoffnung formuliert, nach nunmehr über 20 Jahren deutscher Einheit endlich im geeinten Deutschland auch als ehemalige Soldaten der Nationalen Volksarmee gehört und akzeptiert zu werden. Allerdings ist es mit der Hoffnung allein nicht getan. Deshalb haben wir gemeinsam weitere Aktivitäten in dieser Richtung unternommen. Dazu zähle ich die Petition zum Schließen der Versorgungslücke und vor allem die Beauftragung eines renommierten Verfassungsrechtlers mit der Erstellung eines Rechtsgutachtens zur Regelung der Rechtsverhältnisse der ehemaligen Soldaten der NVA. Nicht zu vergessen auch der Beitritt des Deutschen Bundeswehr-Verbandes zum Rentenbündnis der Verbände und Vereine zur Angleichung der Rentenwerte Ost an West und die Einrichtung einer Stiftung für Radargeschädigte. Ausgangspunkt war immer unser täglicher Kampf um die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeitsarbeit auf die Tatsache zu richten, dass neben der für unseren Verband äußerst wichtigen Aufgabe, sich um die Probleme der aktiven Soldaten und ihrer Familien zu sorgen, es auch noch die zahlenmäßig nicht zu unterschätzende Gruppe der ehemaligen Soldaten, Reservisten und Hinterbliebenen gibt, deren ehrenamtliche Tätigkeit sich möglicherweise nicht so öffentlichkeitswirksam, aber dennoch sehr nachhaltig vollzieht. Ihre Rolle gewinnt unter den Bedingungen der Reform der Streitkräfte eine besondere Bedeutung. An dieser Stelle verweise ich auf die durch unseren Landesverband erarbeitete und dem gesamten Verband zur Nutzung zur Verfügung gestellten „Konzeption zur Erhaltung und Festigung der KERO".

Von besonderer Bedeutung sind auch die Erfolge, die unser Verband für die aktiven Kameraden und ihre Familien erstritten hat und die - in aller Bescheidenheit - auch durch die klare Solidarität der „Ehemaligen" erreicht wurden. Ich erwähne hier stellvertretend nur die „Einkaufsmöglichkeiten".

Aber es sind auch nicht alle Blütenträume gereift. Noch immer spuken in einigen Köpfen Geister aus vergangenen Zeiten, und der Weg zur Vollendung der inneren Einheit ist noch mit Vorurteilen und Ressentiments gepflastert.

Lassen wir uns dadurch nicht entmutigen. Nutzen wir die Zeit bis zu unserem Wahlen 2012, die mit engagierter Arbeit angefüllt sein wird, um einerseits Rechenschaft abzulegen und andererseits Aufgaben für die nächste Zeit zu formulieren.

Oberst a. D. Dipl.-Ing. Dieter Müller, Albin-Köbis-Ring 17, 15344 Strausberg
Tel.: 03341/422382
Fax: 0322 29 81 78 79

20. Jahrestag des Sozialverbandes Karlshagen-Trassenheide und Weihnachtsfeier im „Kiek in“

Der SoVD Karlshagen-Trassenheide hatte am 13.12.2011 zu seinem 20. Jahrestag und zu seiner jährlichen Weihnachtsfeier geladen.
Schon um 12:00 Uhr waren die Vorstandsmitglieder zu den Vorbereitungen dieser Feier erschienen. Es wurden Tische und Stühle aufgestellt, Kaffeegedecke für 77 Mitglieder gedeckt. Um 13:30 Uhr war alles geschafft und die Gäste konnten kommen. Jedes Mitglied erhielt seinen Kalender und Stift für das Jahr 2012. Ein Glas Sekt stand für jeden bereit.
Eröffnet wurde die Feierstunde um 14:00 Uhr durch die Vorsitzende, Brigitte Küttner. Es waren 10 Gäste eingeladen worden, die eng mit dem SoVD verbunden sind, sie kamen auch. Frau Küttner sprach einige Worte zum 20. Jahrestag des Sozialverbandes und übergab das Wort an ihre Vertreterin, Frau Hertha Wulfänger.
Hertha erzählte von den Anfängen des damaligen Reichsbundes am 11.12.1990. Es waren nur 7 Mitglieder. Heute zum 20. Jahrestag waren 4 Gründungsmitglieder anwesend. Sie wurden mit einer Urkunde und einer Rose ausgezeichnet. Es waren Frau Ritter, Frau Römpagel, Frau Karger und Frau Wulfänger, diese erhielt aus den Händen des Verbandsvorsitzenden, Herrn Weigel, die Urkunde „Ehrenzeichen/Ehrenschild“ überreicht. Das ist die erste Urkunde des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern.
- Herzlichen Glückwunsch -
Ebenso wurde Dagmar Hidde für 10 Jahre und Frau Brigitte Küttner für 5 Jahre mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Hertha erzählte, dass aus den 7 Mitgliedern 99 geworden sind. Sie sprach von den Anstrengungen des Verbandes, etwas zu bewegen in Karlshagen und Trassenheide. So wurde auf Drängen des Verbandes die Busverbindung zwischen Karlshagen und Wolgast wiederhergestellt. Der Bau der Kaufhalle in Trassenheide wurde angeschoben, der Radweg zum Friedhof und bis nach Trassenheide wurde gebaut. Viele andere Dinge wurden vom SoVD mit auf den Weg gebracht. Ein Seniorenverein wurde in Karlshagen gegründet.
Herr Telle von der Marine Kameradschaft Peenemünde brachte Glückwünsche und übergab an die Vorsitzende einen Präsentkorb.
Nun war die Feier zum 20. Jahrestag des SoVD beendet.
Herr Roy aus Zinnowitz spielte leise Weihnachtslieder und die Mitglieder konnten den schön geschmückten Weihnachtsbaum bewundern. Torte, Weihnachtsstolle und Kaffee wurden von den Vorstandsmitgliedern auf die Tische gebracht. Bis 16:00 Uhr wurde Kaffee getrunken und man konnte sich unterhalten. Nach dem Kaffeetrinken führte Frau Hidde durch das Programm. Sie las die Weihnachtsgeschichte vom Lametta vor und herrliche Weihnachtslieder erklangen, die fast alle mitsangen. Inzwischen war es fast 17:00 Uhr geworden. Das Abendessen wurde in der Küche vorbereitet und aufgebaut. Frau Maass hatte eine Mitternachtssuppe zubereitet, welche sehr, sehr gut schmeckte. Viel Obst war vorrätig, Wurst usw. Es schmeckte allen wieder gut. Auch die Weihnachtsfeier vom SoVD war wieder ein gelungenes Fest. Es trafen sich wieder viele, die sich sonst kaum sahen.
Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012 wünscht der Sozialverband allen Bürgerinnen und Bürgern in Karlshagen und Trassenheide.

Ingrid Tews

Das neue „Klönhus“ Zinnowitz stellt sich vor

„Bewegung ist Leben und Leben ist Bewegung!“ Wer stimmt diesem Motto eines radelnden Rentners nicht zu! Nun kann Bewegung allein nicht ausschließlicher Lebensinhalt sein. Sagte da doch ein kluger Mann, dass man als Rentner nach einem arbeitsreichen Leben auch ein Recht auf Müßiggang hat! Und wem das dann noch nicht reicht und auf der Suche nach einer weiteren Alternative ist, der sollte einmal über Kontaktpflege nachdenken.
Der Trend zur Vereinsamung unserer älteren Mitbürger ist da und dort leider ein Thema in unserer eigentlich reichen Gesellschaft.
Wir, die Ruheständler, sind reich! Wir besitzen ein wertvolles Gut: die Zeit. Und mit rechtmäßig erworbenem Reichtum geht man in der Regel nicht leichtfertig um, zumal man diesen Gewinn nicht zur Bank oder Sparkasse bringen kann, um ihn bei Bedarf vom Konto abzuheben. Schon den alten Römern war das klar: „Tempus fugit. Carpe diem.“ **
Was tun? Wir, die Gemeinde Zinnowitz in Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität, bieten Ihnen, den jungen Alten und etwas älteren Mitbürgern, in unserer neuen Seniorenbegegnungsstätte eine attraktive Gelegenheit, Ihren Reichtum gut anzulegen. Bringen Sie ihn nicht zur Zinnowitzer Sparkasse, sondern nebenan ins „Klönhus“.
Hier finden Sie Bewegung, Müßiggang und Kontaktpflege unter einem Dach vereint. Ihre Zeit ist gut angelegt - mit Garantiezins!
Was haben wir zu bieten: Spiel, Sport, Tanz, Singen, Basteln, Kaffee und Kuchen, verschiedene Feste binnen und buten, Lesungen, Kinobesuche, Modenschauen, Basare, Vorträge, Ausstellungen und vieles andere mehr. Auch Nichtstun! Wem das noch nicht reicht, der ist willkommen, sich mit seinen Talenten, Hobbys und kreativen Ideen mit einzubringen. Letzteres ist sogar erwünscht.
Besonders möchten wir unsere jungen Alten motivieren, unser Programm nicht nur anzunehmen, sondern auch mitzugestalten.
Der Dank unserer älteren Senioren ist Ihnen gewiss und Lohn zugleich.
Ab dem 60. Lebensjahr sind uns alle Bürger unseres Ortes, aber auch der Nachbarorte willkommen. Auch wenn sie nur gegen ein geringes Entgelt in unserem schönen Haus eines ihrer Jubiläen mit ihren Familien begehen möchten. Für Kaffee und Kuchen einschließlich Bedienung wird je nach Absprache gesorgt.
Vergessen Sie auch nicht unsere und Ihre älteren Feriengäste.
Bei einem Sommer wie dem letzten wird man auch ihnen ein paar nette Stunden an einem Regentag in unserer Begegnungsstätte bieten können.
Also auf zum Schnupperkurs in die Alte Strandstraße Nr. 43 a ins „Klönhus“ neben der Sparkasse. Machen Sie eine kurze Rast auf dem Weg zur Kaufhalle, Apotheke, zum Friseur oder Kasse. Für ein Tässchen Kaffee ist immer Zeit. Sollte es Ihnen gefallen, dann erzählen Sie es weiter!
Und schließlich laden wir alle Vereine ohne eine entsprechende Bleibe ein, mit ihrem Vereinsleben auch unser Haus zu nutzen und zu beleben.
Herzlich willkommen!

U. Wulff, M. Färber, E. Kirchner, Dr. Bernitzki

** „Die Zeit vergeht. Nutze den Tag.“

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Senioren-Begegnungsstätte der Gemeinde Zinnowitz „Klönhus“

Neue Strandstraße 43 a, Tel.: 038377 399792

Veranstaltungsplan Februar 2012

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.02.2012	Mi.	9:00 - 9:45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
		14:00 Uhr	Kaffeetrinken, basteln und klönen
02.02.2012	Do.	10.30 Uhr	Bewegungstanz
		14.00 Uhr	Vortrag von Frau Pohl „Arthrose und Gelenkschmerzen“
03.02.2012	Fr.	12.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen Anm., anschl. Spiele
06.02.2012	Mo.	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
07.02.2012	Di.	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		14:00 Uhr	Rommé-Turnier

08.02.2012	Mi.	9:00 - 9:45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
		ab 12:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
		12:00 Uhr	gemeinsames Mittagessen Anm., anschl. Spiele
		14:00 Uhr	Kinobesuch
09.02.2012	Do.	10:30 Uhr	Bewegungstanz
		12:00 Uhr	Früchtevielfalt (Obstsalate), Kaffeetrinken und klönen
10.02.2012	Fr.	10:00 Uhr	Ausflug nach Rövershagen, Anmeldung. „Manege frei - Ein Zirkus aus Eis“
13.02.2012	Mo.	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
14.02.2012	Di.	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		14:00 Uhr	Rommé-Turnier
15.02.2012	Mi.	9:00 - 9:45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
		14:00 Uhr	Fasching in der Begegnungsstätte
16.02.2012	Do.	10:30 Uhr	Bewegungstanz
		14:00 Uhr	Kaffeenachmittag, Waffeln mit heißen Kirschen
17.02.2012	Fr.	12:00 Uhr	gemeinsames Mittagessen Anm., anschl. Spiele Seniorenfasching in der Sportschule
20.02.2012	Mo.	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
21.02.2012	Di.	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		14:00 Uhr	Rommé-Turnier
22.02.2012	Mi.	9:00 - 9:45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
		ab 12:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
		14:00 Uhr	„Der Clubbesucher hat das Wort“ Diskussionsrunde bei Kaffee u. Kuchen
23.02.2012	Do.	10:30 Uhr	Bewegungstanz
		14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
24.02.2012	Fr.	12:00 Uhr	gemeinsames Mittagessen Anm., anschl. Spiele
27.02.2012	Mo.	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
28.02.2012	Di.	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		14:00 Uhr	Rommé-Turnier
29.02.2012	Mi.	9:00 - 9:45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
		14:00 Uhr	Kaffeenachmittag, basteln und klönen

Änderungen vorbehalten!
Von Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr bieten wir ein Seniorenfrühstück an!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schöner Jahresausklang in der Senioren-Begegnungsstätte Zinnowitz

Das Team der Begegnungsstätte hatte Silvesternachmittag ab 14:00 Uhr zu einer Party eingeladen. Ca. 30 Senioren waren gekommen, um gemütlich den Jahresausklang zu feiern.
Im nett geschmückten Saal, durch Frau M. Lange und Frau M. Saager, fühlte man sich gleich in der richtigen Stimmung.
Nach der Begrüßung mit Kaffee und Pfannkuchen sorgte Herr Roick für die richtige Musik. Zu den Liedern wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Mit einigen spontanen Einlagen von einigen Senioren verging die Zeit viel zu schnell.
Die selbst gemachte Pfirsichbowle mundete besonders den Frauen. Zum Abschluss hatte das Team noch als Überraschung eine wohlschmeckende Soljanka gekocht.
Diese gelungene Silvesterparty ging für alle viel zu schnell vorbei.
Ein Dankeschön für diese Veranstaltung geht an Frau M. Lange, Frau M. Saager und Herrn S. Roick.

D. Lange

Geburtstagsfeier im „Kiek in“ am 10.01.2012

Der Sozialverband Karlshagen-Trassenheide hatte die Geburtstagskinder vom letzten Vierteljahr (Oktober - Dezember 2011) eingeladen. Erschienen waren:
Edelgard Großklaus, Johanna Köhler, Sonja Paul, Ingelore Tewes, Helga Ristow, Uschi Thom, Liesbeth Richter, Bärbel Läbel, Alfred Pfillip.
Liesbeth hatte wie immer einen ihrer berühmten Kuchen gebacken, außerdem gab es noch 2 Torten, die auch sehr gut schmeckten, Sekt in 2 Varianten und Kaffee satt für alle.
Es schmeckte uns allen wieder sehr gute. Uschi und Hertha lasen uns kleine witzige Geschichten vor. Dagmar zeigte uns zum Schluss ein von Herrn Bernd erstelltes Video mit den Bildern von ihr. Viele erkannten sich wieder.
Es war wieder ein gelungener Nachmittag im „Kiek in“.

Ingrid Tews

Närrisches Volk der Amtsgemeinde,

der **CKC** lädt Euch alle zu den folgenden Veranstaltungen ein:

11.02.2012	11:11 Uhr	•	Sturm aufs Rathaus
11.02.2012	20:11 Uhr	•	Abendveranstaltung „1000 und 1 Nacht“
17.02.2012	20:00 Uhr	•	Weiberfastnacht
18.02.2012	14:30 Uhr	•	Kinderfasching

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher bei allen Veranstaltungen.
Die begehrten Karten bekommt Ihr im Vorverkauf in der ehemaligen Quelleagentur, und den kläglichen Rest natürlich an der Abendkasse.

Carlshagen Helau!
O. Dreier
Schriftführer

Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Unsere nächste Sitzung findet am **09. Februar 2012 um 10:00 Uhr** im Haus des Gastes statt.
Wir nehmen gerne Hinweise und Anregungen entgegen und freuen uns, wenn Sie davon rege Gebrauch machen würden.

Bitte beachten Sie auch unseren Tätigkeitsbericht für 2011.

Horst Lewerenz
Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen

Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates Ostseebad Karlshagen 2011

11.11.2010 bis 31.12.2011

Die Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates Ostseebad Karlshagen erfolgte am 11.11.2010 durch die Gemeindevertreter einstimmig.
Auf der konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirates am 25.11.2010 wurde die Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreter durchgeführt.
Das Ergebnis wurde im Amtsanzeiger Nr. 12/2010 veröffentlicht.
Auf der Grundlage der Satzung und der Geschäftsordnung führte der Seniorenbeirat in dem Berichtszeitraum 10 Sitzungen durch.
Inhaltliche Schwerpunkte waren:

1. Den Seniorenbeirat in der Gemeinde bekanntzumachen
2. Die Mitglieder des Seniorenbeirats machten sich zu den unterschiedlichsten Problemen sachkundig.

Dazu kamen zu den Sitzungen die Bürgermeisterin, Frau Seiffert, vom Amt Herr Meyer, von der Polizei Herr POK Behrens und Herr Franz.
Frau Raether vom Kreisseniorenbeirat informierte uns über deren Tätigkeit.
Die Protokolle zu den Sitzungen liegen vor.
Die Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern und den Ausschüssen entwickelte sich erfolgreich.
Dem Sozialausschuss wurde regelmäßig über die Arbeit des Seniorenbeirates berichtet.
An den Sitzungen des Ordnungs- und Bauausschusses nahmen Mitglieder des Seniorenbeirates teil.
Positiv muss auch der Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates und dem Hauptausschuss hervorgehoben werden.
In der Zeit vom 24.02. bis 31.06.11 organisierte der Seniorenbeirat eine „Sprechstunde“ im Haus des Gastes. Leider wurde dies von den Bürgerinnen und Bürgern nicht angenommen.
Es wurde ein Briefkasten „Ideen und Probleme“ im „Kiek in“ angebracht.
Zu folgenden Einrichtungen und Institutionen wurden Verbindungen hergestellt:

- Heinrich-Heine-Schule Angebot zur Unterstützung der Freizeitarbeit;
- die Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen der Volkssolidarität und des Sozialverbandes erfolgte kontinuierlich;
- 06.04.11 Vorstellung des Seniorenbeirates bei der Seniorenvertretung der Mietergenossenschaft;
- 14.10.11 Vorstellung des Seniorenbeirates bei der Ehrenformation der Freiwilligen Feuerwehr;

Weitere Aktivitäten:

02.02.11	Teilnahme an der Sitzung des Behindertenbeirates des Kreises Ostvorpommern
Am 16.05.11	bezog der Seniorenbeirat Stellung zum Vorhaben „Gesundheitspark“. Diese wurde per E-Mail an den Leiter des Bauausschusses, Herrn Garske, gesendet.
18. und 19.05.11	Unterstützung bei der Durchführung der Seniorenwoche mit der Veranstaltung „Der Seniorenbeirat stellt sich vor“ Gast war der Vorsitzende des Kreisseniorenbeirates Herr Kautz.
31.08.11	Treff mit dem Seniorenbeirat Anklam zur Durchführung eines Erfahrungsaustausches

Es wurde ein Flyer „Der Seniorenbeirat stellt sich vor“ erarbeitet und an Ärzte, soziale Einrichtungen und Gesundheitseinrichtungen verteilt.
Die Sitzungstermine des Beirates wurden im Amtsblatt veröffentlicht.
Der Tätigkeitsbericht wurde auf der Sitzung des Seniorenbeirates am 12.01.2012 bestätigt.
Laut § 15 der Satzung wird dieser Bericht den Gemeindevertretern zur Kenntnis gebracht.
Der Tätigkeitsbericht wird im Amtsanzeiger des Amtes Insel Usedom Nord veröffentlicht.

Karlshagen, 12.01.2012

Horst Lewerenz
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1

MIETER GENOSSENSCHAFT "An der Peenemündung" eG

Veranstaltungsplan Februar 2012

Mi.	01.02.	13:00 Uhr	Wanderung mit Einkehr
Do.	02.02. V	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/ Skat
		09:30 Uhr	Chorprobe
Fr.	03.02.	14:30 Uhr	Handarbeiten
So.	05.02.	14:30 Uhr	Theaterabo- Greifswald
Di.	07.02.	09:00 Uhr	Winterschlussverkauf Greifswald Bitte anmelden!
Mi	08.02.	14:30 Uhr	Skat und Gesellschaftsspiele
Do	09.02.	14:30 Uhr	**Herbstreise mit den Hurtigruten DVD H. Hübner**
		09:30 Uhr	Chorprobe
Di.	14.02.	14:30 Uhr	Kabarett zum Valentinstag Kaffee, Kuchen Unkosten 5.00 Euro
Mi.	15.02.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/ Skat
Do.	16.02.	08:00 Uhr	Röwershagen/Eiswelten Bitte anmelden
Fr.	17.02.	14:30 Uhr	Handarbeiten/ Tuppern.

Mo.	20.02.	18:00 Uhr	Wir feiern Rosenmontag
Di.	21.02.	14:30 Uhr	Alles um die Fastnacht!
Mi.	22.02.	14:30 Uhr	„Alles um den Witz“ am Aschermittwoch
Do.	23.02. V	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/ Skat
		09:30 Uhr	Chorprobe
Fr.	24.02.	10:00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
		14:30 Uhr	Vortrag „Die Auswirkung der Schwerhörigkeit und technische Möglichkeiten mit H.Bartossek
Di.	28.02. S	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag
Mi.	29.02.	14:30 Uhr	Gespräch mit Herrn Plückhahn/Digitales Fernsehen

Vorschau März:14. März Fahrt zur Hanse-Messe Rostock Anmeldung erbeten!

Jeden Montag	10:00 Uhr	Heilgymnastik Frau Krüger
	14:30 Uhr	Bewegung im Sitzen
	16:00 Uhr	Osteoporose Frau Jacob
	17:00 Uhr	Osteoporosegruppe Frau Brinkmann
Jeden Dienstag	09:00 Uhr	Chikung mit Herrn Kickhefefel
Jeden Mittwoch	09:30 - 11:00 Uhr	Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 11:00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Dagmar Hidde
Leiterin

Verschiedenes

Das große Reinemachen nach der Knallerei

Schon über 10 Jahre lang ist die Familie Meyer aus Trassenheide ein zuverlässiger Partner der Kurverwaltung Zinnowitz. Christel und Siegfried Meyer rücken jedes Jahr nach den großen Silverster- und Neujahrsfeuerwerken mit der ganzen Familie an, um den Strandbereich zwischen Zempin und Trassenheide wieder in Ordnung zu bringen. Die Abfälle der Jahresendgäste füllen einen ganzen Treckerhänger. Anschließend gibt es traditionsgemäß warme und wärmende Getränke sowie Süßigkeiten von Mutter Meyer als Dankeschön für die vielen freiwilligen Helfer.
Dem Dank schließen sich die Bewohner und Gäste der Ostseebäder an!

Ute Spohler

„Ländliche Erwachsenenbildung Kreisarbeitsgemeinschaft Peeneland“ e. V.

17406 Usedom Stolper Str. 3
Tel. 038372 71130, Fax 038372 71133
leb-usedom@t-online.de
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung LEB Usedom

Einladung zu den Weiterbildungskursen der „LEB Usedom“:

Motorsägen - Befähigungen
für die Brennholz - Selbstwerbung
in Usedom und im Forstamt Neu Pudagla
- am **27. und 28. Januar 2012**
- am **10. und 11. Februar 2012**

Computer-Kurse
im **Seebad Ahlbeck**
- vom **23. Januar bis 19. Februar 2012**
  täglich von 09:00 **bzw.** 14:00 Uhr
  jeweils 5 Unterrichtsstunden

Grundlagenkurs	Kursdauer 30 U.-Std.
Aufbau-Kurs	Kursdauer 30 U.-Std.
Internet-Kurs	Kursdauer 30 U.-Std.
Bildbearbeitung	Kursdauer 30 U.-Std.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Geschäftsführung.
Anmeldungen bitte unter 038372 71130 und 038372 71133 (auch Anrufaufnahme)

Ihre „LEB Usedom“

Hilfe bei der Arbeitssuche für Frauen und Männer ohne Job

„Job Sprungbrett 2012“

Chancenverbesserung für Ihren beruflichen Einstieg durch die Teilnahme am ergänzenden Arbeitsintegrationsprojekt

Wir bieten Ihnen an:
1. gezielte Hilfe bei der Arbeitssuche und im Bewerbungsverfahren
2. Beratung in allen Fragen des täglichen Lebens
3. Seminare/Veranstaltungen

Kostenlos für arbeitslose Frauen und Männer in einer besonders schwierigen Situation
(z. B.: Alleinerziehende, Frauen und Männer mit gesundheitlichen u. a. Hemmnissen, Nichtleistungsempfänger usw.)

Information und Anmeldung:
BALTIC e. V.
Spiegelsdorfer Wende H. 2
17491 Greifswald
Montag bis Freitag von 8 - 15 Uhr

Kronwiekstr. 17
17438 Wolgast
Dienstag und Donnerstag von 8 - 15 Uhr
und nach Terminvereinbarungen

Tel.: 03836 232862, 03834 814905
Frau Nimz, Frau Wurch, Frau Landmesser

Basisorganisation DIE LINKE. Karlshagen

Liebe Bürgerinnen und Bürger in unserem Ostseebad,
wie im Dezember im Amtsblatt angekündigt, möchten wir Ihnen an dieser Stelle mitteilen, wer von unseren Gemeindevertretern zusammen mit welchen berufenen sachkundigen Bürgern auf der offenen Liste der Partei DIE LINKE. sich in welchen Ausschüssen um die Geschicke in unserem Ort kümmert.
Das sind im einzelnen:

1. Im **Ausschuss für Gemeindentwicklung, Bau und Gewerbe**
   Herr Rolf Wittwer (Vorsitzender des Ausschusses, stellvertretender Bürgermeister, Vorsitzender der Basisorganisation unserer Partei);
   Herr Jörg Klatt (erster Stellv. des Ausschussvorsitzenden);
   berufener sachkundiger Bürger: Herr Manfred Aschenbach:
   Der Ausschuss tagt jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 Uhr im „Haus des Gastes".
2. Im **Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr**
   Frau Ruth Richter (Vorsitzende des Ausschusses);
   Herr Dieter Frenzel;
   berufener sachkundiger Bürger: Herr Dr. Reinhard Sommer
   Der Ausschuss tagt jeden 2. Mittwoch des Monats 19:00 Uhr im „Haus des Gastes".
3. Im **Ausschuss für Soziales**
   Frau Dagmar Hidde (Vorsitzende des Ausschusses);
   Frau Rosemarie Lojewski (zweite stellv. Bürgermeisterin; stellv. Fraktionsvorsitzende);
   berufene sachkundige Bürgerin: Frau Regina Günther
   Der Ausschuss tagt an jedem 2. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im „Kiek in".

In den nachfolgenden nicht öffentlich tagenden Ausschüssen vertreten uns:

Im Hauptausschuss
Frau Marlies Seiffert (Bürgermeisterin); Herr Rolf Wittwer; Frau Dagmar Hidde;

Im Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft
Frau Marlies Seiffert; Herr Ralf Saß (Vorsitzender der Fraktion); Herr Rolf Wittwer;

In der Fraktion der Partei DIE LINKE. in Karlshagen arbeiten als Mitglieder aktiv mit:
Frau Irene Raether (SPD) und Frau Martina Ratheike (Karnevalsverein Karlshagen).

Wir bitten Sie, nutzen Sie diese öffentlichen Ausschusstagungen, zumindest ihren öffentlichen Teil, um unseren Gemeindevertretern Ihre Probleme, Hinweise und Ratschläge rund um das Leben in unserem Ort mitzuteilen, um ihnen zu helfen, noch optimaler Beschlüsse für unsere Gemeindevertretung vorbereiten zu können. Sie sind Ihnen dankbar dafür.
Am 11. Januar hatten Sie die Möglichkeit, bei einer von der Seniorenvertretung bei der Mietergenossenschaft Karlshagen organisierten Gesprächsrunde mit unserer Bürgermeisterin zur weiteren Entwicklung unseres Ostseebades im „Kiek in" sich umfassend zu informieren.
Sie hatten am 19. Januar auch die Möglichkeit, sich in einer Bürgerinformationsveranstaltung zu informieren über die ersten Ergebnisse einer Untersuchung der Umstände, die zu den im letzten Sommer starken Schwierigkeiten bei der Oberflächenwasserentsorgung führten, und welche ersten Schlussfolgerungen sich daraus evtl. ziehen lassen.
Wir sind überzeugt, dass unsere Gemeindevertreter auch in Zukunft bei wichtigen, schwierigen Ereignissen und Entscheidungen, die die Gemüter der Bürger bewegen, in derartigen öffentlichen Informationsveranstaltungen (neben den Ausschusstagungen und den Gemeindevertretersitzungen) die Meinungen und Hinweise der Bürger abfordern werden, um die richtigen Beschlüsse fassen zu können, die unsere Einwohner voll mittragen.

Am **Dienstag, 28. Febr. um 19:00 Uhr im „Kiek in"** werden wir unsere nächste öffentliche Mitgliederversammlung durchführen. Kommen Sie doch einfach mal mit vorbei.
Wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr wechseln konnten und wünschen Ihnen alles Gute in diesem Jahr 2012.

Der Vorstand der Basisorganisation

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Servicestelle Ehrenamt
Ravelinstraße 17 Tel.: 03971 200320
17389 Anklam Fax: 03971 240004
www.drk-ovp.de **E-Mail:** servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich" bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!
Auch Sie können dabei sein!
Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.
Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Der nächste LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) findet in Wolgast
am **11. Februar 2012 in der Zeit von 8:30 bis 16:00 Uhr** im Schulungsraum in der DRK-Kita „Anne Frank", Pestalozzistraße 44 statt.
Anmeldungen und Informationen unter:
Telefon: 03834 822839 oder E-Mail: Bildungszentrum@drk-ovp.de

Spende Blut beim DRK

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Wolgast findet am **23. Januar 2012 von 14:00 bis 18:00 Uhr** im Kreiskrankenhaus Wolgast, Chausseestraße 46 statt.
Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre. **Bitte Personalausweis mitbringen!**

EHRENAMT MESSEN Mecklenburg-Vorpommern

2012

Am Samstag, **10.03.2012** findet *zum fünften Mal* die EhrenamtMesse in Mecklenburg-Vorpommern statt. Für die Regionen Greifswald, Ostvorpommern von **11:00 Uhr bis 16:00 Uhr in Greifswald, Mensa am Wall**, Am Schießwall 1 - 4.
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie der genannten Regionen sind ganz herzlich eingeladen, diese Veranstaltung zu besuchen und sich über folgende Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeiten zu informieren:

- Soziales
- Kultur
- Gesundheit
- Rettungswesen
- Natur/Umwelt/Technik
- Eine Welt
- Sport
- Lebenslanges Lernen
- Sponsoring
- Dienstleister für Ehrenamtlichkeit

Alle Vereine und Verbände, die sich für eine Teilnahme an dieser Messe interessieren, können sich beim DRK-KV OVP e. V. Breitenausbildung, Frau Klotz, Spiegelsdorfer Wende Haus 5, 17491 Greifswald, Tel. 03834 822839, E-Mail: klotz@drk-ovp.de oder www.ehrenamt-messen.de melden.

Energieberatung

Immer jeden 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss, kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in Zinnowitz

nur nach Terminabsprache: unter Tel.: 09001 3637443
oder Tel.: 0381 2087050

kompetent ? unabhängig ? aktuell

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz
Tel.: 038377 40533 oder
info@ddp-zinnowitz.de

THEMEN: Heiz- und Betriebskosten, Strom- und Gastarife, Wärmedämmung, Solar- PV- Anlagen, Wärmepumpen, KfW- Förderung, Vor- Ortberatungen, Energiebedarfsausweis

Kunsthandwerkermarkt zum Jahresende - eine kleine Erfolgsgeschichte

Der von den Mitglieder der Wählergemeinschaft - Initiative für Karlshagen (WIK) gemeinsam mit Frau Simone Koch, Ihren fleißigen Helfern im Geschäft und der Crew des Peenemünder Eck veranstaltete Handwerkermarkt am 30.12.2011 war ein kleiner Erfolg am Jahresende.

Ob Bernsteinschleifer Jahnke und Frau aus Lychen, der Holzschnitzer aus Greifswald mit seinen tollen alten pommerschen Motiven, der bei kaltem Wetter Körbe flechtende Korbmacher aus Boldekow mit seinen Kindern, der Glasmacher aus Griebenow, die Pommernkeramik aus Mellenthin, das Kunsthandwerk aus Demmin oder Wolle und Filz nebst Naturmoden, alle zeigten sich angenehm von dieser Veranstaltung überrascht.

War fast jeder Händler doch ohne Vorstellung zu Umsätzen oder geführten Gesprächen angereist, waren sich alle einig, eine Fortsetzung sollte es geben und wenn es wieder am 30.12.2012 sein sollte, sie kommen erneut nach Karlshagen.
Als dann noch um 16.00 Uhr der Karlshagener Shantychor auftrat, war nicht nur der Hof bei Koch/Eichler gut gefüllt, sondern die gute Laune der Besucher auf dem Höhepunkt. Viele Karlshagener und Gäste fanden in Gesprächen mit den Händlern und Veranstaltern lobende Worte über diesen Jahresausklang.
Die von SchülerInnen der H.-Heine-Schule gestalteten Plakate luden auch herzlich dazu ein.
Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen Beteiligten herzlich bedanken.
Die geäußerten Anregungen werden wir beachten und die Veranstaltung gemeinsam auswerten.
Die Bilder sprechen für sich.

Bärbel Walter — **Vorsitzende der WIK**
Christian Höhn — **Fraktionsvorsitzender der WIK**

Unterhaltungsarbeiten 2012 des WBV Insel Usedom-Peenestrom

Der milde Winter ermöglicht dem WBV Insel Usedom-Peenestrom zurzeit noch vereinzelt Grundräumungen und Reparaturarbeiten im Amtsbereich durchzuführen. Die Krautungsarbeiten sind im Verbandsgebiet zwischen der 28. und der 44. Kalenderwoche (Juli bis Oktober) vorgesehen. Die Unterhaltungsarbeiten an den landwirtschaftlichen Deichen werden von Juni bis Oktober erfolgen. Die Deich- und Grabenschauen sind ab Ende März vorgesehen und werden gesondert bekanntgegeben.
In Vorbereitung der Unterhaltungsarbeiten 2012 möchte der WBV Insel Usedom-Peenestrom auf die besondere Verantwortung der Deich- und Grabenanlieger hinweisen. Der Verband bittet die Eigentümer ihre Grundstücke in der erforderlichen Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltungsarbeiten nicht beeinträchtigt werden.
Die Freihaltung der Unterhaltungsstreifen von Hindernissen ist für den WBV Insel Usedom-Peenestrom Voraussetzung für die Realisierung der maschinellen Gewässerunterhaltung.
Der Einsatz unserer Bagger wird oft durch massive Zäune, unzureichende Belastungsklassen vorhandener Oberflächenbefestigungen oder wilden Strauchwuchs beeinträchtigt. Tiefhängende Baumäste gefährden die Hydraulikschläuche am Ausleger der Bagger. Die Höhe des erforderlichen Lichtraumprofils sollte daher mindestens 3 - 4 m betragen. Bei Krautung oder Grundräumung können die Bagger maximal 1 m um ein Hindernis herumarbeiten.
Gemäß § 50 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG) gehören den Eigentümern der Ufergrundstücke die Gewässer zweiter Ordnung, sofern das Gewässer kein selbständiges Grundstück bildet.

Entsprechend Wasserhaushaltsgesetz WHG § 38 ist der Gewässerrandstreifen im Außenbereich auf fünf Meter Breite festgesetzt und kann durch die zuständige Behörde bei entsprechender Notwendigkeit in abweichender Breite festgelegt werden. Im Innenbereich legt die Untere Wasserbehörde die erforderliche Breite fest.
Gemäß WIIG § 41 sind Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer, sowie die mit der Unterhaltung verpflichteten oder beauftragten Personen vom Gewässeranlieger und Hinterlieger zu dulden. Es sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.
Im Wassergesetz des Landes M-V (LWaG) ist im § 74 der Schutz der Deiche und ihrer mindestens drei Meter breiten Schutzstreifen geregelt. In diesem Bereich ist zum Beispiel das Reiten, das Weiden von Großvieh, das Entfernen der Grasnarbe, das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern, das Betreten außerhalb der angelegten Wege und Übergänge, das Fahren mit Fahrzeugen aller Art und das Parken verboten.
Für Rückfragen und Anregungen ist der WBV Insel Usedom-Peenestrom unter der Telefonnummer 038377 40578 oder per E-Mail: wby-moelschow@wbv-mv.de zu erreichen.
Sie können uns auch in der Geschäftsstelle in 17449 Mölschow, Trassenheider Str. 8 erreichen.

Ihr Wasser- und Bodenverband